

ausserdem mit einzeln stehenden, längeren, abstehenden Borstenhaaren besetzt; das erste Fühlerglied mässig lang, wenig verdickt; das zweite viel länger, etwas dünner als dasselbe, nach der Spitze zu kaum verdickt. Der Halsschild ist breiter als lang, nach vorne kräftig verengt mit geraden Seiten; der Basalrand breit gerundet, in der Mitte fast gerade abgestutzt. Die Scheibe ist ziemlich flach gewölbt, sehr stark geneigt, kräftig und dicht, etwas runzelig punktiert; die Calli ganz flach gewölbt, mässig gross, von einander getrennt; die Apicalstricturen breit, etwas matt. Das Schildchen ist flach, hinter der Basis quer eingedrückt, fein runzelig punktiert; die Basis unbedeckt. Die Hemielytren ziemlich die Spitze des Hinterkörpers überragend (♀); der Clavus fein und weitläufig, das Corium undeutlich punktiert; die grosse Membranzelle ziemlich gestreckt mit abgerundeter apicaler Innenecke. Die Hinterflügelzelle ohne Hamus. Die Orificien des Metastethiums sind gross und breit, ohrenförmig, mit breiter, gekanteter Öffnung. Die Beine sind ziemlich kurz, ziemlich lang, halb abstehend behaart; die Schenkel ausserdem hinten mit einigen langen, abstehenden Haaren; die Schienen kurz braun bedornt; das erste Glied der Hinterfüsse etwa ebenso lang wie das zweite; beide kürzer als das dritte. Die Klauen an der Basis mit einem kleinen Zähnchen; die Arolien vom Grunde an frei, divergierend.

Erinnert etwas an die Gattung *Deraeocoris*, unterscheidet sich aber sofort durch die Behaarung und durch die matten Hemielytren. Von den Gattungen mit leicht abfallenden Haaren durch die doppelte Behaarung der Oberseite zu trennen.

Typus: *G. pilosa* n. sp.

31. *Gorna pilosa* n. sp.

Braun; der Basalrand des Halsschildes schmal, die zwei ersten Fühlerglieder und die Orificien des Metastethiums gelb;